



WERKZEUGE FÜRS GELD

LÖSUNGEN FÜR DIE BUCHHALTUNG, Unternehmenssteuerung und Finanzierung: Welche IT-Werkzeuge »*made in Austria*« erfolgreich den Markt umkrempeln. Warum Unternehmen darauf setzen sollten.

Die Brückenbauer

Viele Versicherungsunternehmen haben den Wunsch, ihre Fertigungstiefe auf jene der Automobilindustrie, rund 25 Prozent, zu verringern. Ein Klagenfurter Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht,

mit Beratungsleistungen und Webservices genau dies zu unterstützen. Liland IT wurde 2004 von Michael Steindl gegründet und liefert Software für die Optimierung von Arbeitsvorgängen. Eines der größten Projekte haben Steindl und sein Team in Deutschland umgesetzt. Bei dem großen Versiche-

rungsunternehmen AXA wurden Prozesse vereinfacht, intelligent verknüpft und auf den Branchenstandard BiPRO aufgesetzt. Steindl und sein Team prägen den Standard für die Prozessoptimierung bei Versicherern seit Jahren entscheidend mit. Mit weiteren Toolsets liefern die findigen Österreicher



bauer zwischen Vertrieb und IT konnten wir in den vergangenen Jahren tolle und durchwegs erfolgreiche Projekte umsetzen«, ist Steindl überzeugt. Der ehemalige Schwimmstaatsmeister sieht die Herausforderungen in der Wirtschaft sportlich. »Wir haben nicht für jeden etwas – aber wenn, dann mit der Leidenschaft und dem Herzen eines österreichischen Unternehmens, das weiß, wohin es will.«

INFO: www.lilandit.com

Die Netzwerker

Die Einkaufsgemeinschaft Austria Bau Oberösterreich (ABAU OÖ) und ihre Baumeister setzen auf beschleunigte, papierlose Rechnungsprozesse, die aus der Wolke erbracht werden. Die ABAU OÖ mit über 2.000 verschiedenen Lieferanten verarbeitet als Factoringstelle für ihre 36 Mitglieder jährlich mehr als 140.000 Rechnungen mit 300.000 Seiten. Gemeinsam mit dem Linzer IT-Dienstleister AKD Baunetzwerk wurde eine cloudbasierte Lösung zur Abwicklung aller Prozesse der Eingangsrechnungsverarbeitung geschaffen. Dabei werden alle Vorgänge zwischen Lieferanten und Bauunternehmen sowie auch optional die Kontroll- und Buchungsprozesse der ABAU-Mitglieder automatisiert. Rechnungen sind für die Unternehmen nun zeit- und ortsunabhängig auf einen Blick verfügbar und können standardisiert verarbeitet werden. AKD-Geschäftsführerin Anita Moser weiß von enormen Einsparungen bei den Unternehmen. Moser bietet mit ihrem engagierten Team All-Inclusive-Services speziell für die Bauwirtschaft und Nebengewerbe.



FIRMENGRÜNDER MICHAEL STEINDL will mit dem *Versicherungsprozess-Know-how* von Liland IT auch in Österreich weiter wachsen.

zudem ein Vertriebsinstrument am Smartphone für auch kleinere, Cross-Selling-taugliche Versicherungsprodukte. »Als Brücken-



ANITA MOSER, AKD Baunetzwerk, und Josef Rechberger, ABAU OÖ, in gemeinsamer Sache für beschleunigten Rechnungsablauf für die Bauwirtschaft.

Gerade im Zahlungsverkehr sei es wichtig auf die richtigen Instrumente vertrauen zu

können. »Wir decken mit unserer Software auch in der Bauwirtschaft übliche Spezialitäten wie etwa Teil- und Schlussrechnungen oder Anzahlungsrechnungen ab«, erklärt Moser.

INFO: www.akdbau.at

Die Finanzprofis



DIETMAR SCHWARZENBACHER beim *Wirtschaftsdialog des KWF Anfang des Jahres in Klagenfurt.*

In Krumpendorf pulsieren die Finanzwelt und ihre IT-Abteilungen. Der ansässige Informatikspezialist Uniquare unter der Führung von Bankenprofi Dietmar Schwarzenbacher beliefert Banken über die heimischen Grenzen hinaus mit einer breiten Palette an Front- und Backoffice-Werkzeugen. Etwa eine Kreditlösung, die gleich als ganze Plattform verstanden werden will. »Uniquare Loan« deckt Beratungs-, Prüfungs- und Entscheidungsprozesse für verschiedene Kredittypen ab. Sämtliche Vertriebskanäle Bankfiliale, Internet, Contact-Center, Vermittler oder mobiler Vertrieb werden auf der zentralen Kreditplattform zusammenführt. Durch kundenorientierte, automatisierte Produktvorschläge und frühe, automatisierte Prüfung auf Machbarkeit der Kreditvergabe wird die Beratung nachhaltig optimiert und ein messbar größerer Vertriebserefolg erreicht. Prüfungs- und Genehmigungsprozesse werden laufen automatisiert. In Spitzenzeiten mit einem hohen Aufkommen können einzelne Kreditprüfungsaufgaben auf andere »Fertigungsstraßen« umgelenkt werden. Externe Auskunftfeien (etwa Kreditbüros, Geo-Daten), hausinterne Bewer-

tungsverfahren und juristische Daten der Bank werden serviceorientiert integriert. Auch Daten des Kreditkunden sind auf Knopfdruck verfügbar.

INFO: www.uniquare.com/loan

Die Rechnungsspezialisten

Mit elektronischen Rechnungen können Verwaltungskosten in Unternehmen reduziert werden. Ab 2013 werden auch Rechnungen in PDF von den Behörden anerkannt. Mit den Lösungen des Systemhauses BMD aus Steyr werden eingehende PDF-Rechnungen direkt aus Outlook per Knopfdruck in die Eingangsrechnungskontrolle und in die Dokumentenarchivierung gestellt. Dabei wer-



MARKUS KNASMÜLLER, Leiter Softwareentwicklung bei BMD, werkt unermüdet an weiter optimierbaren Rechnungsläufen für Unternehmen.

den wichtige Kennzahlen und Eckdaten der Rechnung automatisch erfasst. Damit verknüpft sind weiters Freigabeprozesse im Unternehmen und automatisierte Verbuchungen nach festlegbaren Regeln. Ist auch noch das BMD-Bestellwesen im Einsatz, dann können die Positionsdaten automatisch mit der Bestellung und der Lieferung gegenkontrolliert werden, Abweichungen fallen dann sofort auf. Somit ist auf jeden Fall ein verlässlicher Prüfpfad zwischen der Rechnung und der Leistung geschaffen, der nicht nur den Erfordernissen der Finanz nachkommt, sondern auch ein effizientes und sicheres Arbeiten ermöglicht. Und mittels »BMD Commerce« können auch Ausgangsrechnungen im PDF-Format mit und ohne Signatur und auch im eb-Interface-Format erzeugt werden.

INFO: www.bmd.com

■ INTERVIEW

»Wir sind damit äußerst erfolgreich unterwegs«

DAS ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN HAUDE punktet mit Software für Private über Lösungen für Steuerberater bis zu Kooperationen mit Banken, Kammern und Ministerien. So verantwortet *Geschäftsführer Rainer Haude* Onlinerechner für das BMF oder das Businessplan-Werkzeug »Plan4You« der WKO.



RAINER HAUDE gestaltet den heimischen Markt der Finanzwerkzeuge seit Jahren entscheidend mit.

(+) PLUS: haude entwickelt Software für unterschiedliche Bereiche in der Wirtschaft. Wo liegen Ihre Schwerpunkte?

Rainer Haude: Wir entwickeln hauptsächlich Software in den Bereichen Buchhaltung, Steuern und Rechnungswesen. Wir haben uns auf diese Bereiche spezialisiert, da es für die komplexen Zusammenhänge ein enormes fachliches Know-how braucht und wir uns das über die Jahre aufgebaut haben. Mit unseren Experten in den verschiedensten Fachbereichen entwickeln wir leicht verständliche Produkte auch für weniger geschulte Anwender.

Wir verfolgen bei allen unseren Entwicklungen eine langfristige Produktstrategie, das heißt, der Kunde kann darauf vertrauen, dass unsere Programme lange aktuell und am Markt bleiben. Neben der Qualität unserer Lösungen ist es mir persönlich auch wichtig, komplexe Fragestellungen, wie es im Steuerrecht unzählige gibt, einfach abzubilden. Mit dvo Software sind wir im Bereich der Steuerberatersoftware einer der führenden Anbieter in Österreich.

(+) PLUS: Wie betrachten Sie den Trend, Anwendungen und Plattformen im Sinne eines Cloud Computing auszulagern? Was bieten Sie dazu an?

Haude: Cloud-Lösungen sind in meinen Augen eine sehr zeitgemäße Art, IT zu nutzen. Nämlich nach Bedarf, ohne Investiti-

onen in Hard- und Software und vor allem mobil von überall. Wir beobachten diesen Trend seit Jahren aufmerksam und waren in Österreich unter den ersten Lösungsanbietern im Bereich Buchhaltung: ProSaldo.net ist unsere Onlinelösung für Unternehmer für den gesamten Bereich der Kundenadministration, der Rechnungslegung und Buchhaltung. Wir sind damit äußerst erfolgreich unterwegs, wahrscheinlich deshalb, weil Kleinst- und Kleinunternehmer erstmals Zugang zu einer professionellen und doch leistbaren Gesamtlösung für ihre betrieblichen Finanzen erhalten.

(+) PLUS: Welche Erwartungen haben Sie für 2013? Welche weiteren Projekte stehen auf Ihrer Agenda?

Haude: Das kommende Jahr wird mit Sicherheit einen weiteren Schub für Cloud Computing bringen. Ich erwarte mir, dass durch Windows 8 und die Trends bei mobilen Geräten neue Impulse entstehen werden. Wir werden diese Entwicklungen weiter beobachten und für unsere Produkte und Dienste nutzen. In 2013 werden wir auf jeden Fall ProSaldo.net weiter ausbauen, ich bin auch schon in Gesprächen für neue spannende Kooperationsprojekte. Die Unternehmensgruppe wird auf jeden Fall weiter wachsen, schon jetzt sind wir wieder auf der Suche nach Mitarbeitern für die verschiedensten Projekte.